

In der Senatssitzung am 15. November 2022 beschlossene Fassung

Die Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität,
Stadtentwicklung und Wohnungsbau

10.11.2022

L 2

Vorlage für die Sitzung des Senats am 15.11.22

Einstellung von Klimaschutzmanager:innen und deren Einsatzbereiche

Anfrage für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag)

A. Problem

Die Fraktion der SPD hat für die Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) folgende Anfrage an den Senat gestellt:

Wir fragen den Senat:

1. Inwieweit konnten die Stellen der Klimaschutzmanager:innen in der Bremischen Verwaltung und in öffentlichen Einrichtungen besetzt werden und wo genau ist das entsprechende Personal eingesetzt?
2. Welche konkreten Projekte wurden und werden von den Klimaschutzmanager:innen bearbeitet und wie ist der Umsetzungsstand der Projekte?
3. Welche Projekte bezüglich der Klimaschutzmanager:innen sind zukünftig geplant?

B. Lösung

Auf die vorgenannte Anfrage wird dem Senat folgende Antwort vorgeschlagen:

Zu Frage 1:

Aktuell sind 21 Klimaschutzmanager:innen und Klimaschutzprojektmanager:innen (im weiteren KSM) an verschiedenen Einsatzorten in der bremischen Verwaltung und in den öffentlichen Einrichtungen tätig bzw. in Vorbereitung.

Besetzt sind insgesamt 13 KSM-Stellen bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau, beim Senator für Finanzen, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa, der Senatorin für Wissenschaft und Häfen, Immobilien Bremen, der BSAG, der Universität, der Hochschule für Künste, der Hochschule Bremerhaven und dem Klimastadtbüro Bremerhaven. Im Besetzungsverfahren befinden sich zurzeit vier KSM-Stellen (SWAE, HSB, UBB und Gewoba). Vier weitere Stellen für KSM befinden sich in der finalen Phase des Antragsverfahrens für eine Bundesförderung aus der Kommunalrichtlinie (IB, Studierendenwerk und Werkstatt Bremen).

Insgesamt 11 KSM-Stellen werden (derzeitig oder geplant) durch eine Förderung aus der Kommunalrichtlinie finanziert (einige davon mit Ko-Finanzierung aus dem Handlungsfeld Klimaschutz). Drei Stellen sind ausschließlich/überwiegend finanziert aus dem Handlungsfeld Klimaschutz.

Zu Frage 2:

Grundlage für die bearbeiteten Projekte der Klimaschutzmanager:innen sind die Klimaschutzkonzepte, die als integrierte Konzepte oder als Klimaschutzteilkonzepte erarbeitet wurden. Als Beispiel seien die integrierten Klimaschutzkonzepte der bremischen Hochschulen genannt, auf deren Basis die Umsetzung der Maßnahmen erfolgt, z.B. Optimierung Heizungs- und Lüftungsanlagen, Hydraulischer Abgleich, Sanierung der Beleuchtungstechnik auf LED, Installation von PV-Anlagen, Energiesparkampagne. Ein anderes Beispiel stellen die Klimaschutzteilkonzepte für die SVIT-Gebäude dar, deren Potenziale und Empfehlungen handlungsleitend für die beiden KSM bei Immobilien Bremen sind. Die Maßnahmen befinden sich überwiegend in der Umsetzung.

Die Tätigkeiten der Klimaschutzprojektmanager:innen der Ressorts Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau haben ihren Schwerpunkt auf der Bearbeitung und Umsetzung von strategischen Aufgaben und herausgehobenen Energie- und Klimaschutzprojekten. So bearbeitet der Klimaschutzprojektmanager bei der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa beispielsweise die Entwicklungsstrategie „Zukunftsweisende Wirtschaftsstandorte, Klimaschutz, Klimaanpassung und Biodiversität im Rahmen des GEP 2030“ und deren Umsetzung; eine weitere Stelle ist im Zusammenhang mit der Umsetzung des Klima Enqueteberichts sowie den regionalwirtschaftlichen Herausforderungen der Transformation vorgesehen. Die Klimaschutzprojektmanagerinnen bei der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau bearbeiten ein breites Feld an Projekten, von denen nur einige beispielhaft genannt werden können: die Koordination der Erarbeitung und des Abstimmungsprozesses für einen „Bremer Standard“ für die klimaverträgliche Entwicklung neuer Quartiere, die Erarbeitung einer Klimaschutzstrategie, inkl. der Koordination der Abstimmungsprozesse und dem Aufbau einer Steuerungsstruktur für die Umsetzung, die Entwicklung einer Strategie zur Klimaschutz-Einbindung in die Städtebauförderungsprozesse, die Schnittstelle für das Dekarbonisierungsprojekt der Stahlwerke, die Koordination des Handlungsfeldes Klimaschutz und die Entwicklung einer Entscheidungshilfe für Abriss und Neubau vs. Sanierung bei öffentlichen Bauprojekten.

Zu Frage 3:

Die genannten Projekte werden fortgeführt. Neue Maßnahmen werden in Angriff genommen und umgesetzt; hier seien auch und insbesondere die Projekte im Rahmen des Landesprogramms Klimaschutz 2038 genannt. Durch die aus dem Handlungsfeld Klimaschutz finanzierte Stelle einer Klimaschutzprojektmanagerin bei der Senatorin für Wissenschaft und Häfen, soll auch der klimastrategische Ansatz für den Wissenschaftsbereich und die Koordinierung des Klima- und Energiemanagements an den Hochschulen abgebildet.

C. Alternativen

Keine.

D. Finanzielle/ Personalwirtschaftliche Auswirkungen/Genderprüfung

Die Beantwortung der Anfrage hat keine finanziellen, personalwirtschaftlichen oder genderrelevanten Auswirkungen.

E. Beteiligung / Abstimmung

Die Antwort ist mit der Senatorin für Wissenschaft und Häfen, der Senatorin für Wirtschaft, Arbeit und Europa sowie mit dem Senator für Finanzen abgestimmt.

F. Öffentlichkeitsarbeit/Veröffentlichung nach dem Informationsfreiheitsgesetz

Geeignet nach Beschlussfassung im Senat. Einer Veröffentlichung über das zentrale elektronische Informationsregister steht nichts entgegen.

G. Beschluss

Der Senat stimmt entsprechend der Vorlage der Senatorin für Klimaschutz, Umwelt, Mobilität, Stadtentwicklung und Wohnungsbau vom 10.11.2022 einer mündlichen Antwort auf die Anfrage der Fraktion der SPD in der Fragestunde der Bremischen Bürgerschaft (Landtag) zu.